

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Die schleswig-holsteinische Landesregierung muss sich in Berlin für mehr Engagement für die Freilassung des Kielers Ismail Abdi einsetzen

Nr. 605.10 / 13.10.2010

Zur Pressemitteilung des Flüchtlingsrates und neuesten Informationen von Kurdwatch.org über den Verbleib des Kielers Ismail Abdi, erklärt die flüchtlingspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Luise Amtsberg**:

Ich bin fassungslos, dass der Kieler Menschenrechtler Ismail Abdi immer noch in syrischer Haft sitzt.

Vor zwei Monaten ist Abdi nach einem Besuch seiner Familie in Syrien verschwunden. Familie und Freunde bangen um sein Leben, aber Informationen, ob ihr Vater und Mann noch am Leben ist, hat die Familie bis jetzt nicht von offizieller Seite bekommen. Nun wurde durch Informationen der Organisation Kurdwatch.org bekannt, dass Ismail Abdi anscheinend in der Nähe von Damaskus in Haft sitzt.

Unverständlich ist, dass das Auswärtige Amt angeblich keine Informationen bekommen hat, Kurdwatch.org aber über die Anwältin sogar Akteneinsicht bekam. Das ist absurd und lässt ein mangelndes Engagement des Auswärtigen Amtes vermuten.

Grüne im Bund und in den Ländern haben das syrische Konsulat, die deutsche Botschaft und Außenminister Westerwelle angeschrieben, um Informationen über den Verbleib von Ismail Abdi zu erhalten und aufgefordert, für seine Freilassung zu kämpfen.

Ich fordere die Bundesregierung erneut mit Nachdruck auf, den Kieler Ismail Abdi zurück in seine Heimat, nach Deutschland zu holen. Die schleswig-holsteinische Landesregierung muss sich in Berlin für mehr Engagement für seine Freilassung einsetzen. Der deutsche Staat muss Verantwortung für seine BürgerInnen übernehmen.
